

Ohne Angst zur Nachprüfung

SCHULBEGINN / Rund 40.000 SchülerInnen in ganz Österreich mussten heuer zu einer Nachprüfung antreten. Der Großteil der Kinder nahm dafür professionelle Lernunterstützung in Anspruch.

MÖDLING / Jeden Herbst das Gleiche. Unter dem Schuljahr zu wenig oder einfach nicht rechtzeitig gelernt, schon ist man mit dem Stoff hintennach, und im Jahreszeugnis steht dann zwischen vielen Befriedigend und Genügend der gefürchtete „Fleck“. Dass die Sommerferien dann nicht ganz so unbeschwert sind, versteht sich von selbst.

Margarete Zelfel, Direktorin des BG/BRG Keimgasse ist sich aber sicher: „Eine Nachprüfung zu haben, heißt nicht, dass man seine freie Zeit nicht auch genießen kann. Wer im Sommer Versäumtes nachholt und Wissenslücken füllt, braucht nicht zu bangen und hat außerdem einen besseren Start ins neue Schuljahr.“

Reinhard Gogola, Direktor des BG Bachgasse könnte sich auch ein Schulsystem ohne Nachprü-



Erleichterung: *AHS Schülerin hat ihre Herbstprüfung sehr zur Freude ihrer Nachhilfelehrerin Karin Preitschopf mit Bravour bestanden.*

FOTO: BERGER

fungen vorstellen: „Unter entsprechenden Rahmenbedingungen, wäre nichts dagegen einzuwenden, SchülerInnen mit ei-

nem Nicht Genügend in die nächste Klasse aufsteigen zu lassen. Die Ungewissheit, nicht doch ein Jahr wiederholen zu

müssen, ist für Eltern und Schüler eine große Qual.“

Darum sind Väter und Mütter auch meist bereit, eine adäquate Nachhilfe für ihre Sprösslinge zu bezahlen.

Karin Preitschopf, Gründerin von „Lernen mit Erfolg - Mödling“ weiß, dass die Jugendlichen vor allem mit der seelischen Belastung zu kämpfen haben: „Die Prüfungsangst steht sehr im Vordergrund. Darum ist es wichtig, ihnen den nötigen seelischen Halt zu geben und ihnen Mut zu machen.“

Und die Erfolgsquote gibt der gelernten Psychologin recht. „Wenn man den Kindern die Angst nimmt, stellt sich Motivation und Interesse ein. Schon so manche Eltern erkannten ihre fortan lernfreudigen und fleißigen Kinder nicht mehr wieder,“ freut sie sich.